

## Antrag an den Projektfonds der Partnerschaft für Demokratie Bayreuth

### 1a. Angaben zum Träger des Projektes

Name

Rechtsform

PLZ

Ort

Straße/Hausnummer

Nr.

Telefon (Vorwahl/Nr.)

Telefax (Vorwahl/Nr.)

Mobilfunknummer

E-Mail für Rückfragen

Internetseite

Unterschriftsberechtigte Person

z.B. Geschäftsführer\*in, Vereinsvorsitzende\*r

Anrede

Vorname/ Nachname

Funktion

Art des Projektträgers

Bei Sonstiges bitte benennen:

Kontoverbindung (IBAN):

Satzungszweck:

Ihr Regelgeschäft besteht aus:

### 2. Bezeichnung des Projektes *(Bitte kurzen aussagekräftigen Titel angeben)*

### 3. Beginn und Ende des Projektes

von

bis

Uhrzeit:

### 4. Geplanter Durchführungsort des Projektes

Für das Fördergebiet:

PLZ

Ort

### 5a. Förderschwerpunkt- Auf welche der drei Säulen der lokalen Strategie nehmen Sie Bezug?

(Früh-)Kindliche Demokratiebildung

Mikropolitik für Jugendliche und junge Erwachsene

Stärkung der Multiplikator\*innen

## 5b. Förderschwerpunkt (bitte entscheiden Sie sich für 1 bis max. 2 Nennungen)

Soziale Integration  
Interkulturelles Lernen/Antirassistische Bildung  
Interreligiöses Lernen  
Kulturelle und geschichtliche Identität  
Förderung von Vielfalt, Pluralität, Diversität  
Demokratie- und Toleranzerziehung oder -förderung  
Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft und Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements  
Förderung eines vielfältigen, gewaltfreien und demokratischen Miteinanders  
Maßnahme gegen Antisemitismus/ Antiziganismus/ Islam- bzw. Muslimfeindlichkeit  
Maßnahme gegen Homophobie und Transphobie  
Bekämpfung oder Vorbeugung Linker oder Rechter Militanz, extremistischer Orientierungen, Alltagsrassismus, o.Ä.  
Sonstige Förderung:

## 6. Projekttyp (maximal 3 Nennungen)

Aktionstage zu Themengebieten des Förderprogramms  
Projekte zum Aufbau von Netzwerken in o.g. Schwerpunkten  
Projekte der außerschulischen Jugendbildung/Freizeiten/Jugendbegegnungen  
Beratungsangebote, Diskussions- und Informationsveranstaltungen  
Projekte zur Entwicklung von Förderthemen pädagogischen oder politischen Materialien  
Fachtagungen und Kongresse  
exploratives Projekt  
Kulturprojekte (Theater, Film & Video, Literatur, Spiel, Tanz, Medien, Musikveranstaltungen, etc.)  
Medienprojekte/interaktive Ausstellungen  
persönlichkeitsstärkende Angebote im Bereich Sport/Spiel/Outdoor  
Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit /Neue Medien/Social Media  
pädagogische oder politische Angebote in Kooperation mit Schulen, Kitas oder anderen staatlichen Einrichtungen  
Qualifizierung und Weiterbildung  
andere (bitte genau benennen):

## 7. Hauptzielgruppe

Junge Menschen mit Affinität zu Gewaltbereitschaft, Fremdenfeindlichkeit, Extremismus, o.Ä.  
Personen/Personengruppen, die populistische, simplifizierte, irrationale Meinungen vertreten, Fake News verbreiten, o.Ä,  
Ehrenamtliche in bürgerschaftlichem, zivilgesellschaftlichem, demokratischem, migrantischem Engagement  
Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre; (s.u.)  
Migrant\*innen  
Eltern, Erzieher\*innen, Lehrer\*innen, Sozialpädagoge\*innen  
Lokale einflussreiche Akteure, z.B. Vorsitzende, gewählte Vertreter\*innen, Unternehmer\*innen, etc. Multiplikator\*innen  
Das Projekt richtet sich insbesondere an die hier aufgezeigte Zielgruppe, da diese folgende Herausforderungen i.S.d. Förderkonzepts aufweist:

### Angaben zur geschlechtsspezifischen Ausrichtung Ihres Projektes:

Hauptzielgruppe richtet sich in gleichem Umfang an weibliche, männliche, intersexuelle, asexuelle oder transsexuelle Teilnehmende und hat keine explizite Geschlechterausrichtung  
Nur Mädchen/Frauen oder nur Jungen/Männer  
Menschen mit diversgeschlechtlicher Thematik sind besondere Zielgruppe

### Alter der Zielgruppe

3 – 6 Jahre	18 – 21 Jahre	50 – 65
7 – 12 Jahre	22 – 27 Jahre	Jahre 65 + Jahre
13 – 18 Jahre	28 – 50 Jahre	

## 8. Kurzbeschreibung

**Inhaltliche Kurzfassung des Projektes** [Bitte schildern Sie kurz die Ausgangssituation mit der Problemlage]  
**Worauf wollen Sie mit Ihrem Projekt reagieren?**

## 8. Kurzbeschreibung

Was genau soll in Ihrem Projekt passieren?

## 9. Beschreibung der Ziele

### Was soll erreicht werden?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Projekt wichtig ist, um die Ziele des Förderprogramms zu erreichen.

## 10. Vorgehensweise/ Methoden

Wie wollen Sie vorgehen? Mit welchen Methoden arbeiten Sie? Wie entstehen die Ziele, die Sie anstreben?

## 11. Rahmenbedingungen des Projektes

### Bitte Stichworte zu:

- Ort, Zeit, Dauer
- Kalkulation eingesetzte Fachkräfte mit Angaben der Qualifizierung (Anzahl Personen x €-Stundensatz x Anzahl Stunden)
- Kalkulation eingesetzte Ehrenamtliche (Anzahl Personen x €-Stundensatz x Anzahl Stunden)
- Aufschlüsselung geplante Sachausgaben

## 12. Kooperationspartner/-innen

Nennen Sie die wichtigsten beteiligten Kooperationspartner\*innen des Projektes und stellen Sie deren Mitwirkung dar. Wie wird die Kooperationsbeziehung gelebt?

Bitte beschreiben Sie noch kurz wie Sie bisher in das lokale Netzwerk der Stadt eingebunden sind. Mit wem kooperieren Sie in Ihren Regelaktivitäten?

### 13. Erfolgsmessung

Nennen Sie ein oder zwei wichtige Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg des Einzelprojektes bewerten wollen.

### 14. Ihre Referenz

Inwiefern haben Sie bereits Erfahrungen im Tätigkeitsbereich des beantragten Projektes? Gerne nennen Sie Referenzen.

### 15. Geplante Zahl an Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

Anzahl der Personen

### 16. Hiermit bestätigen wir, dass

wir und sämtliche Mitwirkenden, z.B. Honorarkräfte, Referenten, Künstler\*innen, Ehrenamtliche, etc., die freiheitlich demokratische Grundordnung, den Rechtsstaat und die parlamentarische Demokratie anerkennen.

wir als gemeinnützig im Sinne §51 AO bestätigt sind (Freistellungsbescheid liegt bei).

mit dem Projekt bei Antragsstellung noch nicht begonnen worden ist und erst nach dem Erhalt des Zuwendungsbescheids oder frühestens nach der positiven Beschlussfassung über die Förderung Ihres Projektes begonnen werden kann.

wir nach den kaufmännischen Grundsätzen arbeiten und wir fachlich und sachlich in der Lage sind die Mittel nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchhaltung zu verwalten und abzurechnen.

wir im Sinne des § 15 UStG nicht Vorsteuerabzugsberechtigt sind.

die hier geltend gemachten Angaben zur Projektumsetzung notwendig und angemessen sind.

wir uns dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Bewirtschaftung der Zuwendung verpflichtet sehen.

die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

wir die Leitlinie des Förderprogramms anerkennen.

Bitte ergänzen Sie: "Ohne die Fördermittel aus Demokratie leben! wird das Projekt..."

## 17. Darstellung der Gesamtfinanzierung

Finanzplanpositionen		
<b>I. Ausgaben</b>		
1.	<b>Honorare für Fachkräfte (bitte benennen)</b>	
1a.	Fachkraft für:	- €
1b.	Fachkraft für:	- €
1c.	....	- €
2.	<b>Aufwandsentschädigungen Ehrenamtlicher</b>	- €
3.	<b>Sachausgaben</b> (Ausführliche Beschreibung bitte unter Ziffer 11.):	
3a.	Summe Arbeits- und Verbrauchsmaterialien	- €
3b.	Summe Ausgaben für Fahrten	- €
3c.	Summe Ausgaben für externe Räume	- €
3d.	Summe Ausgaben für Dokumentation & Printmaterialien	- €
3e.	Summe Ausgaben für Anschaffungen bis zu 410,-€ (ohne MwSt)	- €
3f.	Sonstiges:	- €
<b>Summe I. gesamt:</b>		- €
<b>II. Einnahmen</b>		
2.1.	Eigenmittel	- €
2.2.	öffentl. Zuschüsse: EU-Mittel	- €
2.3.	öffentl. Zuschüsse: Bundesland	- €
2.4.	öffentl. Zuschüsse: Städte / Kreise	- €
2.5.	andere Drittmittel (z.B. aus Stiftungen)	- €
2.6.	Einnahmen / Erlöse	- €
2.7.	zu erwartende Spenden	- €
<b>Summe II. gesamt:</b>		- €
<b>3. Gesamtfinanzierung</b>		
3.1.	Summe I. Ausgaben	- €
3.2.	Summe II. Einnahmen	- €
<b>3.3.</b>	<b>Differenz Zuschuss Demokratie Leben (Summe I. – Summe II.):</b>	- €

## 18. Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

Stempel der rechtlich verantwortlichen Stelle

\_\_\_\_\_  
Rechtsverbindliche **Unterschrift(en)** der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Trägers befugten Person(en)

Dem Antrag liegt die Satzung bei (per Mail)

Dem Antrag liegt der aktuell gültige Freistellungsbescheid des Finanzamts bei (Gemeinnützigkeit)

Wir sind als Initiative noch kein eingetragener gemeinnütziger Verein

Unsere Organisation ist nicht im Sinne des §52 der Abgabenordnung anerkannt, für uns gilt das

USTG

**Bitte senden Sie Ihren Antrag an:**

Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration  
Demokratie Leben!

Dr.- Franz-Str. 6

95445 Bayreuth

**Für Rücksprachen und Projekthilfen:**

Kerstin Guthmann

+49 151/ 706 036 52

demokratie@schoko-bayreuth.de